

Die Stille am See

Der Sturm hat sich gelegt.

Es ist ruhig.

Mir ist es gleich.

Die Stille am See
auf der Bank im Klee
Die warme Hand
mit mir im Sand
auf meinem Schoß
ein stiller Genuss

helle grüne Augen
sie blicken mich an
voller Begierde,
doch tiefgründig sanft

Die Stille am See
im kühlen Nasse`
schallend Lachen
aus seichten Wellen
klares Wachen
das Gesicht zu erhellen

wehrig weht jäh der Blick von mir ab
zum Wasser, zum Wasser
wünscht der Kleine begierig hinab

Die Stille am See
bis zur Mitte der Tiefe, ich mein Engelchen seh´
Stolz wärmt meine Brust
vergesse jeden Frust
"Oh Gütiger, schwimm hinterdrein, lass sie nicht gehn!
Ich wünsche, sie wohlbehalten am Ufer zu sehen."

....

© Saraya